

Aktionärbindungsvertrag

zwischen

Gemeinde Meilen
8706 Meilen

nachfolgend „Meilen“

und

Gemeinde Uetikon am See
8707 Uetikon am See

nachfolgend „Uetikon“

nachfolgend beide zusammen „die Parteien“

betreffend die Aktien der **Infrastruktur Zürichsee AG**, mit Sitz an der Schulhausstrasse 18, 8706 Meilen
(nachfolgend „Gesellschaft“)

Präambel

Die Parteien streben gestützt auf die zwischen ihnen abgeschlossene Interkommunale Vereinbarung vom 23. September 2018 (nachfolgend „IKV“) eine Zusammenarbeit mit dem Ziel an, die Gesellschaft als gemeinsame Gesellschaft zu betreiben, welche als Kerngeschäft die Strom- und Wasserversorgung für beide Gemeinden wahrnimmt.

Zurzeit sind die Parteien die einzigen Aktionärinnen der Gesellschaft. Im Sinne der Schaffung von optimalen Versorgungsstrukturen und mit offenem Geist für die partnerschaftliche regionale Zusammenarbeit streben sie Beteiligungen, Fusionen und andere Kooperationen im Kerngeschäft mit weiteren Gemeinden im Bezirk Meilen an.

Mit dem vorliegenden Aktionärbindungsvertrag, welcher die IKV ergänzt und vollzieht, sollen gestützt auf diese die Sicherstellung der Aktienmehrheit der Parteien durch Veräusserungsbeschränkungen, die Stimmbindung zur Sicherung des Gesellschaftszwecks und zur Besetzung des Verwaltungsrats sowie die Abwicklung der in der IKV vorgesehenen Kaufs- bzw. Verkaufsrechte geregelt werden.

Die Parteien streben eine Geschäftsführung der Gesellschaft in Übereinstimmung mit der im Anhang zu dem zwischen Meilen und Uetikon bestehenden Letter of Intent vom 23. März/8. April 2016 festgelegten „Eigentümerstrategie der INFRA“ an.

Dies vorausgeschickt, vereinbaren die Parteien was folgt:

1. Stimmbindung

- 1.1 Die Parteien verpflichten sich, an der Generalversammlung der Gesellschaft teilzunehmen und ihre Stimmrechte in Übereinstimmung mit diesem Vertrag und im Übrigen zum Wohle der Gesellschaft auszuüben.
- 1.2 Die Parteien vereinbaren, dass für die folgenden wichtigen Entscheidungen vorab die schriftliche Zustimmung aller Parteien einzuholen ist:
 - Statutenänderungen aller Art, insbesondere Sitzwechsel, Zweckänderung, Kapitalerhöhung oder -herabsetzung, Erleichterung oder Erschwerung der Aktienübertragung, ausgenommen sind Statutenänderungen sowie Kapitalerhöhungen und -herabsetzungen, soweit sie durch den Beitritt von Gemeinden zur IKV und durch die Einbringung ihrer Strom- und Wasserversorgungsbetriebe in die Gesellschaft oder durch ihren Austritt aus der IKV bedingt sind;
 - Liquidation, direkte oder indirekte Veräusserung aller oder eines wesentlichen Teils der Aktiven der Gesellschaft, ausgenommen wenn Aktiven als zwingende Folge des Austritts einer Gemeinde aus der IKV veräussert werden müssen;
 - Wahl der Revisionsstelle der Gesellschaft.
 - Abweichung von einer Dividendenausschüttung von 6% des Aktienkapitals, soweit die dafür verfügbaren Mittel der Gesellschaft eine solche zulassen.

2. Verwaltungsrat

- 2.1 Jede Partei hat das Recht, je einen Verwaltungsrat vorzuschlagen.
- 2.2 Die Bestellung der Mitglieder, insbesondere derjenigen Mitglieder, welche nicht gemäss Ziff. 2.1 von einer der Parteien vorgeschlagen werden, erfolgt nach fachlicher Qualifikation. Der VR-Präsident soll weder Mitglied einer Behörde einer der Parteien noch deren Angestellter sein.
- 2.3 Unter Vorbehalt zwingender gesetzlicher Bestimmungen sind die Parteien verpflichtet, den Wahlvorschlägen nach Ziff. 2.1 in der Generalversammlung zuzustimmen. Die Parteien verpflichten sich, die von ihnen vorgeschlagenen Verwaltungsratsmitglieder anzuhalten, ihre Stimmrechte und sonstigen Rechte und Aufgaben in Übereinstimmung mit diesem Vertrag auszuüben.
- 2.4 Folgende Entscheidungen im Verwaltungsrat müssen von den anwesenden Mitgliedern des Verwaltungsrats einstimmig beschlossen werden:
 - Veräusserungen von Aktiven > CHF 30 Mio., ausgenommen wenn Aktiven als zwingende Folge des Austritts einer Gemeinde aus der IKV veräussert werden müssen;
 - Aufnahme von Schulden, wenn Gesamtbetrag der Schulden > CHF 20 Mio.

- Änderung des Organisationsreglements in Bezug auf die Beschlussfassung über die in der vorliegenden Ziff. 2.4 aufgeführten Gegenstände.
- 2.5 Eine unter Ziff. 2.4 fallende Entscheidung, die eine Stimmenmehrheit auf sich vereinigt, aber keine Einstimmigkeit erzielt, kann unter Hinweis auf die vorliegende Bestimmung innerhalb von sechs Monaten erneut traktandiert werden. Bei dieser zweiten Beschlussfassung kommt der Entscheid zustande, wenn die Mehrheit aller VR-Mitglieder zustimmt.
- 3. Beschränkung der Übertragbarkeit der Aktien**
- 3.1 Die Aktien der Gesellschaft dürfen von den Parteien nur an eine andere Partei oder nach Massgabe der IKV an eine andere Gemeinde veräussert werden, die der IKV beitrifft.
- 3.2 Eine Veräusserung (Verkauf, Verpfändung oder Einräumung einer Nutzniessung) an andere Erwerber als an Gemeinden ist nur unter Einhaltung von Ziff. 2 Abs. 2 und 3 der IKV zulässig und setzt zudem eine vorgängige einvernehmliche Änderung dieses ABV voraus, wobei der Erwerber den Parteien der IKV zumindest ein unlimitiertes Vorkaufsrecht bei einer allfälligen Weiterveräusserung der Aktien einräumen muss. Zudem hat der geänderte ABV sicherzustellen, dass die Mehrheit der Mitglieder des Verwaltungsrats entweder auf Vorschlag der Trärgemeinden oder in freier Wahl durch die Generalversammlung bestellt wird (Ziff. 3 Abs. 2 lit. c IKV).
- 4. Kosten**
- Jede Partei trägt die ihr im Zusammenhang mit der Vorbereitung, dem Abschluss und dem Vollzug dieses Vertrages entstehenden Kosten selber.
- 5. Geltungsbereich, Rechtsnachfolger und Ausscheiden**
- 5.1 Die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag entstehen und gelten für sämtliche Aktien der Gesellschaft, welche die Parteien zu Eigentum besitzen oder inskünftig von diesen auf irgendeine Weise erworben werden.
- 5.2 Die Parteien verpflichten sich, die Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf allfällige Erwerber von Aktien der Gesellschaft zu überbinden. Diese haben vollumfänglich und bedingungslos als Partei in diesen Vertrag einzutreten.
- 5.3 Überträgt eine Partei alle von ihr gehaltenen Aktien vertragsgemäss, scheidet sie ohne weiteres aus diesem Vertrag aus. Damit ist sie nicht mehr aus diesem Vertrag berechtigt oder verpflichtet.
- 6. Dauer des Vertrages**
- 6.1 Scheidet eine Partei aus der IKV aus, so scheidet sie auf den Zeitpunkt ihres Ausscheidens ohne weiteres auch aus dem vorliegenden Vertrag aus.
- 6.2 Kündigt eine Partei die IKV gemäss Ziff. 13 IKV, hat die andere Partei das Recht, von ihr alle oder einen Teil ihrer Aktien gemäss den nachfolgenden Modalitäten zu kaufen. Sollten zu diesem Zeitpunkt weitere Parteien diesem Vertrag beigetreten sein, steht dieses Recht allen Parteien zu.

- Mehrere kaufinteressierte Parteien sind im Verhältnis zu ihrem Aktienanteil berechtigt, Aktien von der ausscheidenden Partei zu erwerben. Die kaufinteressierten Parteien haben der ausscheidenden Partei innerhalb von drei Monaten nach Erhalt der Kündigung der IKV durch schriftliche Erklärung (im Folgenden: „Interessenserklärung“) mitzuteilen, ob sie grundsätzlich interessiert sind, Aktien zu erwerben. Stillschweigen gilt als Verzicht. Für die von einer allfälligen Kaufspflicht der anderen Parteien gemäss Ziff. 13. Abs. 2 IKV betroffenen Aktien ist keine Interessenserklärung erforderlich.
- 6.3 Der nach Ziff. 13 Abs. 3 IKV zur Bestimmung des Kaufpreises massgebende innere Wert der betroffenen Aktien gemäss Ziff. 13 Abs. 3 IKV wird auf Basis der ihm zugrundeliegenden Wertbereiche differenziert hergeleitet („sum of the parts“). Dabei werden die Netzbereiche der Gesellschaften (z.B. Stromnetz, Beleuchtung) zu den effektiven Anlagerestwerten (Substanz) bewertet. Die übrigen Bereiche (z.B. der Vertrieb oder Dienstleistungssegmente) werden aufgrund ihrer zukünftigen, freien Cashflows nach dem DCF-Verfahren bewertet. Vom so ermittelten Unternehmenswert werden alle Schulden und Verpflichtungen, inklusive gebührenrechtlich gebundener Rückstellungen bzw. Reserven nach übergeordnetem Recht (z.B. Spezialfinanzierungsreserven Wasserversorgung), abgezogen und das Nettoumlaufvermögen inklusive der Liquidität sowie allfällige nicht betriebsnotwendige Vermögenswerte zum Stichtag addiert. Daraus resultiert der relevante innere Wert. Für die Ermittlung dieses Werts sind die im Zeitpunkt der Aktienbewertung allgemein anerkannten Bewertungsgrundsätze massgebend.
- 6.4 Sofern über den Preis innerhalb von sechs Monaten seit Erhalt der Interessenserklärung gemäss Ziff. 6.2 dieses ABV – bzw. im Falle einer Kaufspflicht gemäss Ziff. 13 Abs. 2 IKV innerhalb von sechs Monaten seit Erhalt der Kündigung – keine Einigung erzielt wird, ist der innere Wert der betroffenen Aktien gemäss Ziff. 13 Abs. 3 IKV umgehend durch ein Schiedsgutachten verbindlich festzulegen und den Parteien mitzuteilen. Werden mehrere Interessenserklärungen zu verschiedenen Zeitpunkten abgegeben, läuft die Frist von sechs Monaten ab dem Erhalt der ersten Interessenserklärung. Zum Schiedsgutachter wird hiermit EVU Partners AG, Aarau, bestellt. Falls diese den entsprechenden Auftrag nicht innert 90 Tagen ab Auftragserteilung ausführt, wird hiermit die Revisionsstelle der Gesellschaft als Alternativ-Schiedsgutachterin ernannt. Nimmt diese den Auftrag ebenfalls nicht an, so ist die Schiedsgutachterin durch den Präsidenten der Zürcher Handelskammer zu bestimmen. Die Auftragserteilung kann durch jede der Parteien erfolgen. Der Schiedsgutachterin sind seitens der Parteien alle gewünschten und für die Erledigung des Auftrags erforderlichen Unterlagen und sonstigen Daten und Informationen zur Verfügung zu stellen. Die Kosten der Schiedsgutachterin gehen zu gleichen Teilen zu Lasten der Parteien.
- 6.5 Die Parteien, die eine Interessenserklärung abgegeben haben, haben der ausscheidende Partei und den anderen Parteien innerhalb von neun Monaten seit Einigung über den Preis bzw. Eingang des Schiedsgutachtens schriftlich mitzuteilen, ob, und wenn ja, wie viele Aktien sie kaufen wollen, unter Einschluss von Aktien, die sie nur im Falle der Nichtausübung des Kaufrechts durch andere Parteien erwerben kann. Falls ihr weniger Aktien zustehen, kommt der Kauf über diese geringere Anzahl zustande. Stillschweigen gilt als Verzicht.
- 6.6 Wird im Falle einer ausserordentlichen Kündigung gemäss Ziff. 9 Abs. 5 und 15 IKV innerhalb von sechs Monaten seit der Kündigung keine Einigung über den Kaufpreis erzielt, ist der nach Ziff. 13

Abs. 3 IKV in Verbindung mit Ziff. 6.3 dieses Vertrags berechnete Kaufpreis gemäss den Vorgaben der vorstehenden Ziff. 6.4 zu ermitteln.

6.7 Die auf die kaufgegenständlichen Aktien entfallenden Dividenden für das im Zeitpunkt des Verkaufs endende Geschäftsjahr stehen vollumfänglich der verkaufenden Partei zu.

7. Schlussbestimmungen

7.1 Änderungen und Ergänzungen dieses Vertrages bedürfen der Schriftform.

7.2 Jede Bestimmung dieses Vertrags ist so auszulegen, dass sie nach den anwendbaren zwingenden Vorschriften gültig und durchsetzbar ist. Sollte eine Bestimmung dieses Vertrags ungültig oder nicht vollstreckbar sein, so fällt sie nur im Ausmass ihrer Ungültigkeit oder Unvollstreckbarkeit dahin; sie ist durch eine gültige und vollstreckbare Bestimmung zu ersetzen, welche in der rechtlichen und wirtschaftlichen Bedeutung der unwirksamen Bestimmung möglichst entspricht. Die übrigen Bestimmungen dieses Vertrags werden durch die Ungültigkeit resp. Nichtvollstreckbarkeit einer Bestimmung nicht berührt und bleiben in Kraft.

7.3 Die Übertragung von Rechten oder Pflichten aus diesem Vertrag an einen Dritten bedarf der vorgängigen schriftlichen Zustimmung der anderen Parteien. Davon ausgenommen ist die Überbindung der Rechte und Pflichten aus diesem Vertrag auf allfällige Erwerber von Aktien der Gesellschaft, wenn die Veräusserung der Aktien in Übereinstimmung mit der IKV und mit diesem Vertrag erfolgt.

7.4 Die Bestimmungen der IKV gehen diesem Vertrag vor.

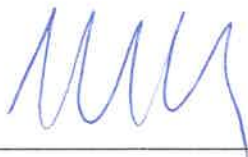
8. Anwendbares Recht und Streiterledigung

Der vorliegende Vertrag untersteht schweizerischem materiellem Recht. Gerichtsstand für alle Streitigkeiten aus oder im Zusammenhang mit diesem Vertrag ist Meilen.

Meilen, 19. Juni 2019

Uetikon am See, 19. Juni 2019

Gemeinde Meilen



Dr. Christoph Hiller
Gemeindepräsident



Didier Mayenzet
Gemeindeschreiber

Gemeinde Uetikon am See



Urs Mettler
Gemeindepräsident



Reto Linder
Gemeindeschreiber